



Solothurn, Neubau Bürgerspital Haus 1

Ausführung Projektierung: 2010 bis 2019 in Etappen, Realisierung: 2014 bis 2020 in Etappen
Auftraggeber Hochbauamt Kanton Solothurn

Ausgangslage

Der Neubau des Bürgerspitals Solothurn ist aktuell das grösste Hochbauprojekt im Kanton Solothurn. Das Projekt sieht den Ersatzneubau des mittlerweile 40-jährigen Behandlungs- und Bettentraktes vor. Nach den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten wurde zuerst der erste Teil des neuen Spitalgebäudes (Haus 1) auf der grünen Wiese neben den bestehenden Bauten erstellt. Nach dem Umzug erfolgen im Anschluss der Rückbau des alten Spitalgebäudes sowie die Erweiterung des neuen Spitalgebäudes (Haus 2).

Die WAM Planer und Ingenieure AG ist im Projekt als Tiefbauingenieur Teil des Generalplanerteams. Die Aufgaben umfassen die Fachplanung und die Fachbauleitung des Teils Infrastruktur Tiefbau. Die Projektierung und Realisierung für das Haus 1 lässt sich grob in drei Teilphasen unterteilen:

Vorbereitungsarbeiten

Die Vorbereitungsarbeiten dienten der Freimachung des Baufeldes für das neue Spitalgebäude. Die Arbeiten umfassten den Rückbau eines Tanklagers (inkl. Auffüllung der Tanklagergrube), den kompletten Ersatzneubau einer Strasse, wie auch die notwendigen Leitungsumlegungen. Ziel der Vorbereitungsarbeiten war es, das Gelände soweit vorzubereiten, dass mit dem Baugrubenaushub begonnen werden konnte und dass sich keine intakten Leitungen mehr im Aushubbereich befinden. Diese Arbeiten fanden während des laufenden Spitalbetriebs statt und mussten entsprechend koordiniert werden (zum Beispiel bezüglich Parkplatzsituation).



Gebäudeerschliessung

Die Untergeschosse des neuen Spitalgebäudes waren mittlerweile fertiggestellt und die Baugrube war hinterfüllt. Der Rohbau konzentrierte sich nun auf die oberen Stockwerke, so dass wiederum eine umfassende Koordination nötig war. Diese Phase umfasste nebst den ganzen Gräben, Leitungen und Schächten, auch die Erstellung einer unterirdischen Versickerungsanlage mit 360 m³ Speichervolumen. Nebst den Schmutz- und Regenwasserkanalisationen wurden Wasser-, Elektro- und Kommunikationsleitungen erstellt.

Umgebungsgestaltung

Die Umgebungsarbeiten umfassten die Erstellung der neuen Parkieranlagen für PWs und Fahrräder sowie die zugehörigen Erschliessungswege. Ebenfalls wurde ein neuer Helikopterlandeplatz gebaut. Nebst den ganzen Entwässerungsleitungen für diese Flächen mussten diverse kleinere Fertigstellungsarbeiten für die Werkleitungen ausgeführt werden. Ebenfalls erfolgten in dieser Etappe bereits erste Vorbereitungsmaßnahmen für den zukünftigen Erweiterungsbau des Spitals, Haus 2. Diese Vorbereitungsarbeiten umfassten Erdarbeiten, Leitungsumlegungen und provisorische Verkehrswege.

Das Projektvolumen von WAM betrug CHF 4.6 Mio.

Dies Ausführungskosten betrugen CHF 340 Mio.

